

Hausbiographie Regentenstrasse 11a

Baugeschichte

Dieses Wohnhaus stand an der Ecke zur Königin-Augusta-Straße (die linke Haushälfte trug die Adresse Königin-Augusta-Straße 30). Ein Mauermeister Schma ließ es 1861-65 erbauen (zeitgleich mit Regentenstr. 11) und verkaufte es 1866 an die Gräfin Kleist von Nollendorf, die es bis 1894 behielt.

In 1929 und 30 erfolgte der Abbruch für das Shellhaus, das dann 1931 und 32 errichtet wurde und ab 1933 unter der Adresse Königin-Augusta-Str. 30-32 geführt wurde.

Die weiteren Eigentümer:

1894-1928 Baumeister (ab 1904 Kgl. Hofbaumeister) [Carl Hermann Albert Bohm](#)

Bewohner / Mieter:

Witwe Oertz (1879-86)
Kommissionsgeschäft Falkenfeld (1879-82)
Rentier Schultze (1879-81, dann seine Witwe)
Baronin von Wimpffen (1879-81)
Witwe Dedelow (1880-81)
Dr. jur. Fischer (1880-81)
Handelsreisender Flormann (1881-82)
Ingenieur Kölzow (1882)
Handelsfrau Thormann (1882)
Rentier Schultze (1882-84)
Geschwister H. A. und L. Rassow (1881-86)
Direktor / Kfm. Kaiser (1883-
Rittmeister Graf zur Lippe (1883- ab 1892 a.D., ab 98 in der 4)
Witwe eines Prof. Strack (1884-85) wahrscheinlich des Arch. Heinrich Strack, der 1880 starb
Direktor Katter (1884)
Büroarbeiter Becker (1884)
Rentiere Heinemann (1886-87)
Techniker Oertz (1887-88)
Geh. Regierungsrat von Bremen (1887-93)
Witwe eines Kreisgerichtsrats von Bremen (1888-93)
Schankwirt Kunert (1888)
Modistin / Schneiderin Hebestreidt (1889-99)
Schuhmacher(meister) O. Rüdigkeit (1889-95) Verwalter
Kaufmann Hildebrandt (1890)
Witwe Hildebrandt (1890)
Wächter Zippel (1891-96)
Landbauinspektor Koerner (1892-95)
Krankenpflegerin Kramer (1892-95)
Lehrerin A. Hicketier (1893-96)
Witwe des Hofrats Bohm (1894-96) Wohl die Mutter des neuen Eigentümers
Kolonialwarenhändler Brunske (1894-96)
Generalleutnant Karl von Kleist (1895-1905)
Span. Botschaftssek. E. von Penalver (1895-97)
Kfm. M. Daecke (1897-99)
Rentiere M. Daecke (1897-99)
Rentiere B. Zunz (1897- ???)
Schuhmacher F. Wicke (1900-1903)
Witwe eines Amtsrats H. Rabe (1900-03)

Butter EnGros P. Hiller (1900-06)
 Gärtner J. Zander (1901-03) und wieder ab 1921
 Witwe eines Generalmajors von Leipzig(er) (1902- 25)
 Oberpostschaffner A. Genetzky (1904-28)
 Kochfrau E. Fink (1905-06)
 Klempnermeister E. Achilles (1906-12)
 Architekt Hans Albert Bohm (Sohne von Hans Bohm) (1906-28)
 Architekt Hans Bohm sen. (1912-28)
 Stadtsergeant / Magistratsbeamter A. Hagemann (1906-12)
 Droschkenführer G. Gutsche (1908- 15) Verwalter in 1908-1909
 Kolonialwarenhändler W. Wurz (1910-11)
 Kfm. F. Hagemann (1915-16)
 Magistratsbeamter (ab 1922 a.D.) A. Hagemann (1915-28)
 Portierfrau H. Saluth (1915-20)
 Importierende Kommerzgesellschaft „ImKo“ GmbH (1921-24 oder 25)
 Schuler & Heilgendorn Kohlenhandl (1921)
 Delikatessen Ida Thermann (1921)
 Hauswart F. Saluth (1921-27)
 Gärtner J. Zander (1922-23)
 Bau- und Handels-Gesellschaft Ruhama (1924 oder 25- 28) (Ruhama ist ein hebräischer Frauenname)
 Fa. Bopp und Reuther, Armaturen (1926-28) [die Firma gibt es heute noch](#)
 R. Klinghardt (1928)

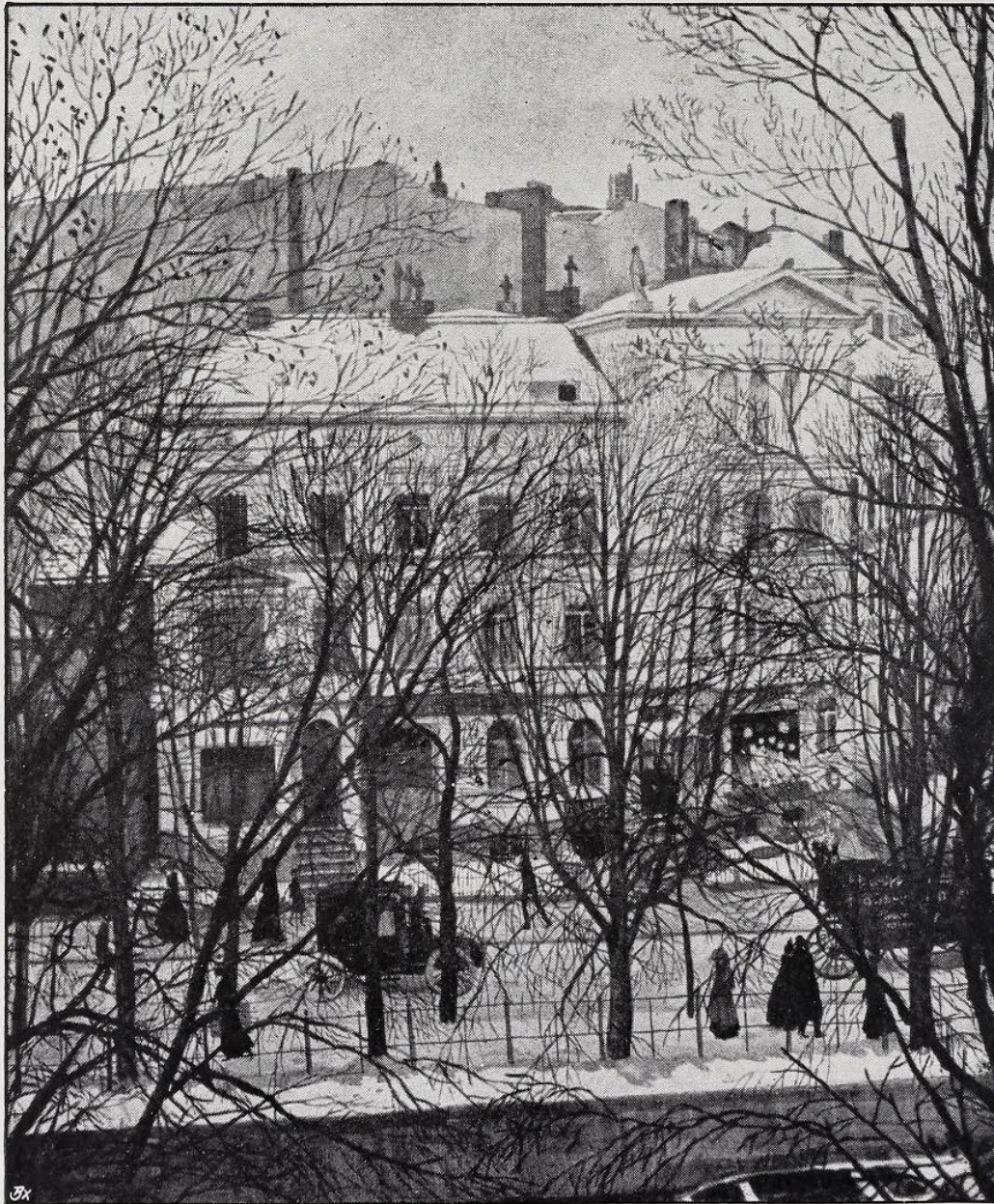
Bildmaterial:

[dieses Bildes von Marie Panckow](#) aus der Zeit um 1870 zeigt das Haus wenige Jahre nach der Errichtung. Die linke Haushälfte trug die Adresse Königin-Augusta-Straße 30.



[Ein Detailbild der Tür](#) beim Landesdenkmal, via bildindex.de

Eine Grafik von Karl Walser aus 1908 zeigt die Uferseite des Gebäudes [bei Wikimedia](#)



K. WALSER: Blick aus dem Atelierfenster

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.